

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Oppau	17.11.2020	öffentlich

**Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Maßnahmen gegen vermehrtes langfristiges Abstellen von Anhängern,
Wohnwagen und Wohnmobilen in Wohngebieten**

Vorlage Nr.: 20202554

Stellungnahme der Verwaltung

Nach genauer Prüfung des Sachverhaltes, sowie einer Ortsbesichtigung am 11.11.2020, nehmen wir wie folgt Stellung:

Bei der Ortsbesichtigung am 11.11.20 konnte nicht bestätigt werden, dass eine große Anzahl an Wohnwägen bzw. Wohnmobilen in den Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide geparkt bzw. abgestellt waren. Dies ist wahrscheinlich der Jahreszeit geschuldet, da die Wohnwägen bzw. die Wohnmobile zum einen ins Winterquartier gebracht werden oder zum anderen untergestellt und zeitlich stillgelegt werden.

Ein ordentlich zugelassenes und betriebsbereites Fahrzeug (hierzu zählen auch Wohnmobile) darf im öffentlichen Verkehrsraum ohne weitere Einschränkung parken, sofern keine anderweitige Regelung besteht. Für die Stadtteile besteht ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 t zulässiger Gesamtmasse (ausgenommen PKW und Kraftomnibusse). Das Be- und Entladen und die Zufahrt zu den Betriebshöfen ist mittels Zusatzschild zugelassen.

Die Rechtsprechung sieht lediglich eine Sorgfaltspflicht gegenüber dem Fahrzeug vor. Diese besagt, dass der Fahrer*In nach dem Fahrzeug sehen muss und sicherstellen muss, dass sich am öffentlichen Verkehrsraum keine Änderung ergeben hat (z.B. Haltverbotszonen durch Grünarbeiten).

Für Wohnwägen/ Kraftfahrzeuganhänger gilt eine Höchstparkdauer von 14 Tagen. Die Kollegen*Innen der Verkehrsüberwachung, die in diesem Gebiet mindestens einmal pro Woche unterwegs sind, vermerken und ahnden auch die entsprechenden Parkverstöße.

Anhand der Kennzeichen lässt sich leider nicht sagen, ob es sich um Anlieger oder Ortsfremde handelt, die ihre Fahrzeuge oder Anhänger parken. Seit dem Jahr 2017 ist die Kennzeichenmitnahme bei Umzug bzw. seit Oktober 2019 sogar bei Halterwechsel erlaubt, so dass es durchaus vorkommen kann, dass ein Anhänger mit Hamburger Kennzeichen in Ludwigshafen zugelassen ist.

Bei Stichproben konnten wir feststellen, dass es sich bei fast 90% der vorgemerkten Anhänger um direkte Anwohner handelt. Daher können wir nicht bestätigen, dass es sich um Fahrzeuge aus dem Umland handelt.

Bisher wurden im Jahr 2020:

in der Pflingstweide:

- Moskauer Straße: 11 Verwarnungen erteilt und eine Abschleppmaßnahme vollzogen
- Amsterdamer Straße: 4 Verwarnungen erteilt und eine Abschleppmaßnahme vollzogen
- Londoner Ring: 34 Verwarnungen erteilt und 6 Abschleppmaßnahmen vollzogen

in Edigheim:

- Umlandstraße: 14 Verwarnungen erteilt und eine Abschleppmaßnahme vollzogen
- Ostring: 25 Verwarnungen erteilt und 6 Abschleppmaßnahmen vollzogen
- Im Zinkig: 3 Verwarnungen erteilt und keine Abschleppmaßnahme vollzogen
- Münchbuschweg: 26 Verwarnungen erteilt und keine Abschleppmaßnahme vollzogen

in Oppau:

- Nordring: 37 Verwarnungen erteilt und 4 Abschleppmaßnahmen vollzogen

Insgesamt wurden im Jahr 2020 (bis Ende September):

- in der Pflingstweide 316 gebührenpflichtige Verwarnungen ausgestellt und 17 Abschleppmaßnahmen durchgeführt
- in Edigheim 487 gebührenpflichtige Verwarnungen ausgestellt und 23 Abschleppmaßnahmen durchgeführt
- in Oppau 1610 gebührenpflichtige Verwarnungen ausgestellt und 94 Abschleppmaßnahmen durchgeführt.